Datenschutzerklärung fondos GmbH

In dieser Datenschutzerklärung finden Sie Informationen über die Art, den Umfang und die Zwecke der Daten-verarbeitung (vgl. Art. 13, 14 u. 21 der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 DSGVO).

Dies betrifft die Erhebung personenbezogener Daten von Ihnen, etwa als BesucherIn und NutzerIn unserer Website, unseres Software-Tools (welches auch unseren Partner-AkustikerInnen zur Verfügung steht) sowie als InteressentIn und / oder letzlich VertragspartnerIn von uns, der Firma

fondos GmbH, Aubergstraße 17, A-4040 Linz

(a) Allgemeines (ab „WANN" werden „WELCHE" Daten verarbeitet)

Wir erheben personenbezogene Daten, wenn betroffene Personen diese im Rahmen des Besuchs und der Nutzung unserer Website oder unseres Software-Tools, im Rahmen eine Anfrage, bei einer (sonstigen) Kontaktaufnahme oder bei Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten konkret erhoben werden hängt von der von der betroffenen Person an uns herangetragenen Anfrage ab und ist in weiterer Folge aus den jeweiligen Eingabeformularen bzw. aus den Abfragen durch unsere MitarbeiterInnen ersichtlich.

(b) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

fondos GmbH
Aubergstraße 17
A-4040 Linz
T: 0664 85 91 524
office@fondos.at

Firmensitz: Linz
Gerichtsstand: Landesgericht Linz
Firmenbuchnr. 51 70 56 b
Gewerbeinformationssystem Austria
(GISA) 31925358

Ein/e Datenschutzbeauftragte/r ist in unserem Unternehmen nicht bestellt. Ansprechpartner im Zusammenhang mit Datenschutz: Hr. Clemens Unfried, office@fondos.at, 0664 85 91 524

(c) Verarbeitungszwecke („WOFÜR" und), Verarbeitungsmittel („WIE" werden Daten verarbeitet) und Rechtsgrundlagen

Allgemein:
Wir kommunizieren über E-Mail oder über den Postweg. Anträge, Informationen, sämtliche Unterlagen und dergleichen, welche für den Abschluss und / oder die Erfüllung eines Vertrages relevant sind, werden über diesen Kommunikationsweg entgegengenommen bzw. versandt. Eine Kommunikation über Messengerdienste (zB „WhatsApp") ist nicht vorgesehen, da diese den Mailverlauf bzw. Daten wie Telefonnummern, Namen usw. speichern und auch weiterverwenden dürfen. Senden Sie uns trotz Nicht-Vorhandenseins einer Einverständniserklärung Nachrichten über Messenger-Dienste zu, werden diese gelöscht und gelten als „nicht zugestellt", auch wenn „WhatsApp" od. andere Dienste diese Nachrichten als „gelesen" od. „empfangen" markiert haben.

im Besonderen:
Wir üben das Gewerbe der Versicherungsvermittlung (GISA 31925358) aus. Wir sind als Versicherungsagenten für mehrere Versicherungsunternehmen tätig, vermitteln jedoch in der Hörhilfen-Versicherung ausschließlich die Donau Versicherung AG.

Wir verarbeiten daher personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:
- um dem Versicherungsunternehmen, mit Ihren Daten befüllte und damit annahmefähige Anträge weiterleiten können; die Daten werden dabei entweder mittels Papier- oder elektronischem Antragsformular (Software-Tool, Website) erfasst, sodann elektronisch an das Versicherungsunternehmen übermittelt;
- im Falle der Verwendung des Papier-Antragsformulars fertigen wir für unseren internen Akt eine Kopie des Formulars an, welche Unterlagen wir für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist aufbewahren (Speicherung von Daten), und übermitteln den Antrag an das Versicherungsunternehmen; im Falle der Verwendung des elektronischen Antragsformulars (Software Tool, Website) werden die Daten elektronisch an das Versicherungsunternehmen übermittelt, sowie auf dem Server der fondos GmbH gespeichert;
- zur Durchführung anderer vorvertraglicher Maßnahmen (Beratung, Angebotslegung, etc.);
- zur Erfüllung des Versicherungsvertrages mit dem Versicherungsunternehmen (Abwicklung bei Eintreten eines Versicherungsfalles, Bearbeitung Ihrer Anfragen, etc.);
- zur Erfüllung gesetzlicher Dokumentations- und Übermittlungspflichten, insb. auf dem Gebiet des Steuer- u. Abgabewesens und
- zur Erfüllung allfälliger Meldepflichten gegenüber den InteressentInnen, KundInnen und Behörden im Falle einer Verletzung des Datenschutzes.

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind
- der mit der betroffenen Person abgeschlossene Versicherungsvertrag (vgl. Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO);
- bzw. die diesbezüglich erforderlichen vorvertraglichen Maßnahmen sowie die sonstigen Maßnahmen, welche auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen (siehe oben; vgl. Art. 6 Abs 1 lit b DSGVO) und
- sofern keine Gesundheitsdaten und keine sonstigen, sensible Daten betroffen sind, das berechtigte Interesse des Unternehmens (vgl. Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO) sowie
- eine Einwilligung (so wie unten beschrieben).

Das berechtigte Interesse (Art. 6 Abs 1 lit f DSGVO) besteht u.a. in
- der hinreichenden Information von InteressentInnen und KundInnen über die durch uns vermittelten Versicherungsprodukte, d.h. der Werbung.

In den folgenden Fällen ist die Rechtsgrundlage der Verarbeitung die Einwilligungserklärung der betroffenen Person:
- hinsichtlich gesundheitsbezogener Daten (zB Vorerkrankungen, Krankheitsgeschichte, etc.);
- bei der Veröffentlichung von Postings auf der Facebook-Seite des Unternehmens;

diesbezüglich wird eine separate, ausdrückliche Einwilligungserklärung abgegeben.

(d) Erforderlichkeit

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten an uns bzw. die Weiterleitung der Daten durch uns an das Versicherungsunternehmen ist für den Abschluss und die Erfüllung des von der betroffenen Person gewünschten Versicherungsvertrages erforderlich. Dies gilt auch für die Übermittlung gesundheitsbezogener Daten (zB Vorerkrankungen, Krankheitsgeschichte, etc.), die für den Abschluss und für die Vertragserfüllung erforderlich sind. Die Nichtbereitstellung hätte zur Folge, dass wir nicht tätig werden könnten und wir keinen Versicherungsvertrag vermitteln bzw. die betroffene Person als VersicherungsnehmerIn nicht betreuen und keine Vertragsabwicklung vornehmen könnten.

Für die Veröffentlichung von Postings auf unserer Facebook-Seite ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten erforderlich. Die Nichtbereitstellung hätte zur Folge, dass das Posting nicht veröffentlicht werden könnte. Auf unser Tätigwerden sowie auf das Zustandekommen eines späteren Versicherungsvertrages hat die Nichtbereitstellung keine Auswirkung, dies ist also ausdrücklich keine Voraussetzung.

(e) EmpfängerIn der Daten

Im Rahmen der Versicherungsvermittlung werden Ihre personenbezogenen Daten von uns erhoben und anschließend an das Versicherungsunternehmen (Donau Versicherung AG) zur weiteren Bearbeitung des Versicherungsantrags weitergeleitet.

Eine Offenlegung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person an andere erfolgt nicht.
Davon ausgenommen sind allenfalls
- Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder nach österreichischem Recht möglicherweise personenbezogenen Daten erhalten; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden hat im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften zu erfolgen;
- AuftragsverarbeiterInnen, die die personenbezogenen Daten im Auftrag des Unternehmens verarbeiten. Beispielsweise werden zum Zweck der Abwicklung von Zahlungen die hierfür erforderlichen Zahlungsdaten dem mit der Zahlung beauftragten Kreditinstitut oder dem ausgewählten Zahlungsdienst offengelegt.

Wir haben nicht die Absicht, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln.

(f) Aktualisierung

Die Aktualisierung der InteressentInnen- und KundInnendaten erfogt in erster Linie auf Grundlage direkter Rückmeldungen bzw. Änderungshinweisen durch die Interessierten und KundInnen an das Unternehmen. Ausnahmsweise werden öffentlich zugängliche Informationen (zB Berufs- u. Branchenverzeichnisse) verwendet. Die Datenkategorien, die dabei, je nach Verfügbarkeit, erhoben werden können, sind folgende: Name, Alter, Geburtsdatum, Beruf, Adresse, wirtschaftlicher Status, Zahlungsverhalten.

(g) Dauer der Datenspeicherung

Die personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert,
- bis sie für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind;
- im Fall einer Verarbeitung aufgrund einer Einwilligungserklärung solange, bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft;
- jedenfalls aber solange die Speicherung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (zB gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Unternehmens und/oder des Versicherungsunternehmens erforderlich ist.

(h) Rechte der / des Betroffenen

Die betroffene Person hat gemäß Art. 15 DSGVO das Recht, von dem Verantwortlichen – bei Nachweis ihrer Identität – eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat die betroffene Person weiter ein Recht

- auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und
- auf die in Art. 15 Abs. 1 DSGVO genannten Informationen, wie zB die Kategorien personenbezogener Daten und weitere Informationen (Anmerkung: diese entsprechen den in dieser Erklärung enthaltenen Informationen).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen („Recht auf Berichtigung" gem. Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO ein Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden") der sie betreffenden personenbezogenen Daten, beispielsweise dann,
- wenn die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder
- unrechtmäßig verarbeitet werden oder
- im Fall einer Verarbeitung aufgrund einer Einwilligungserklärung – wenn die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft.

Hat das Unternehmen die personenbezogenen Daten, die gelöscht werden müssen, öffentlich gemacht, so besteht nach Art. 21 Abs. 2 DSGVO folgende Verpflichtung:

Unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der dadurch entstehenden Kosten erfolgen angemessene Maßnahmen, um andere Verantwortliche über die vorzunehmende Löschung zu informieren. Dies betrifft Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten (also zB das betreffende Versicherungsunternehmen). Sie sind darüber zu informieren, dass die betroffene Person die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten, von Kopien und Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

Das Recht auf Löschung steht jedoch nicht zu,
- wenn kein Grund für eine Löschung besteht (also keiner der oben genannten Gründe zutrifft) oder
- wenn die in Art. 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausnahmen anwendbar sind, beispielsweise wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach EU-Recht oder nach österreichischem Recht erforderlich ist (zB gesetzliche Aufbewahrungspflichten) oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die betroffene Person hat gem. Art. 18 DSGVO das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, zB.
- wenn die betroffene Person die Richtigkeit der verarbeitenden Daten bestreitet,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist oder
- zwischen dem Unternehmen und der betroffenen Person strittig ist, ob ein Recht auf Löschung besteht. In diesem Fall wird das Unternehmen die betreffenden Daten nur noch speichern, aber nicht auf sonstige Weise verarbeiten.

Die betroffene Person hat gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zweck der Direktwerbung einzulegen. Die betroffene Person kann auch nur der Verarbeitung einzelner Kategorien sie betreffender Daten widersprechen, zB der Verwendung ihrer E-Mailadresse für Werbezwecke.

Verlangt die betroffene Person die Löschung oder Einschränkung oder erhebt Widerspruch, so wird sie umgehend über die getroffenen Maßnahmen bzw. über die Gründe, die aus der Sicht des Unternehmens einer Umsetzung entgegenstehen, informiert.

Die betroffene Person hat gem. Art. 20 DSGVO das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie dem Unternehmen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Das gilt aber nur, wenn die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Weiter hat sie das Recht, diese Daten einem(r) anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Die / Der Verantwortliche, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, darf sie dabei nicht behindern („Recht auf Datenübertragbarkeit"). Sofern technisch machbar, hat sie das Recht auf direkte Übermittlung von einem(r) Verantwortlichen zu einer / einem anderen.

(i) Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde

Die betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogener Daten gegen die DSGVO oder gegen § 1 oder Art. 2 1. Hauptstück des Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 verstößt.

Gesonderte Aufklärung nach Art. 21 Abs. 4 DSGVO:

Da die Verarbeitung auf das berechtigte Interesse des Unternehmens gestützt wird, steht der betroffenen Person das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO zu. Das gilt aber nur falls dafür Gründe vorliegen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben. Nicht ausreichend wäre es, wenn die betroffene Person generell keine Speicherung und sonstige Verarbeitung wünscht. Vielmehr muss sie persönliche Gründe darlegen, weshalb ihr – anders als anderen KundInnen und NutzerInnen

- die (weitere) Verarbeitung von Daten über ihre Person unzumutbar ist. Wird dies dargelegt, ist eine weitere Verarbeitung der personenbezogenen Daten nur in zwei Fällen zulässig:
- das Unternehmen weist zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nach, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder
- die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.